

Die Melanchthonstadt Bretten trauert um

**Herrn Stadtrat
Werner Hellebrand
* 12. 8. 1943 † 24. 10. 2009**

Wie nah beieinander Freud und Leid liegen: Die Nachricht vom Tod von Werner Hellebrand hat uns am Ende des Bürgerfestes anlässlich meines 65. Geburtstages ereilt und uns alle sehr betroffen gemacht. In der ersten Gemeinderatssitzung vor knapp vier Wochen nahm Werner Hellebrand noch teil und brachte sich zu den verschiedensten Punkten ein. Wir alle hatten daher die Hoffnung, dass er seine Krankheit unter Kontrolle hat, dass sein Lebenswille über die Krankheit gesiegt hat.

Werner Hellebrand war seit dem 28. Oktober 1984 fast auf den Tag genau 25 Jahre kommunalpolitisch im Gemeinderat Bretten ununterbrochen tätig. Bei der diesjährigen Kommunalwahl konnte er als einer der Kandidaten mit den meisten Wählerstimmen auch die „Spitzenposition“ für die SPD erringen. Dies zeigt die große Wertschätzung, die ihm und seiner Arbeit im Gemeinderat von den Bürgerinnen und Bürgern entgegengebracht wurde. Dabei war Werner Hellebrand auch Mitglied in zahlreichen städtischen Gremien und Gesellschaften. Wesentlich hat er lange Jahre zur Förderung der guten Beziehungen zu den Partnerstädten beigetragen. Er war an zahlreichen wichtigen Entscheidungen im Gemeinderat beteiligt – auch als Aufsichtsrat der Stadtwerke und der Kommunalbau GmbH. Vor allem der schulische und kulturelle Bereich lagen ihm am Herzen. Dabei konnte er seine Erfahrungen als technischer Lehrer in Gondelsheim und Heildelheim sowie als Motor und prägender Geist des Gugg-e-mol-Theaters einbringen. Seine Meinung äußerte er dabei in seiner humoristischen aber auch sensiblen Art und fand stets Gehör; auch mit seinen Veröffentlichungen im BNN-Kurier als Stadtpfeifer.

Mit Werner Hellebrand verliert die Stadt ein echtes „Brettener Urgestein“, jemanden, der nicht nur unser Peter-und-Paul-Fest, sondern auch die Brettener Bütt maßgeblich mitgeprägt hat. Werner Hellebrand hat sich Dank seiner Persönlichkeit, seiner Liebe zu seiner Heimatstadt und seinem großen sozialen Engagement bleibende Verdienste in der Melanchthonstadt Bretten erworben. Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Melanchthonstadt Bretten:

Paul Metzger
Oberbürgermeister

**Oberbürgermeisterwahl am 08.11.2009
-Wahllokal – Änderung im Stadtteil Neibsheim**

Aufgrund einer anderweitigen Belegung des Dorfgemeinschaftshauses in Neibsheim wird der Wahlbezirk 004 / 02 nicht wie bei den vergangenen Wahlen im Dorfgemeinschaftshaus, sondern im Pfarrsaal, Steigstraße 24 eingerichtet.

Alle betroffenen Wähler im Wahlbezirk 004 / 02 wurden bereits über einen besonderen Vermerk auf ihrer Wahlbenachrichtigungskarte auf das neue Wahllokal hingewiesen. Der Wahlbezirk 004 / 02 umfasst folgende Straßen: Adlersberg, Ahonrstraße, Am Schlossbuckel, Bannwaldstraße, Bergstraße, Burggraben, Eichenstraße, Erlenweg, Fürthstraße, Hermannsgasse, Im Brühl, Munzengasse, Obere Mühlgasse, Ringstraße, Schafgraben, Steigstraße, Steinhälde, Talbachstraße, Tannenweg, Untere Mühlstraße.

Eine ggf. erforderliche Neuwahl am 29.11.2009 findet für den Wahlbezirk 004 / 02 ebenfalls im Pfarrsaal statt.

Lohnsteuerkarten 2010

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 sind zugestellt. Bitte überprüfen Sie die Eintragungen, bevor Sie die Karten Ihrem Arbeitgeber aushändigen. Wenn Sie unrichtige Eintragungen feststellen, so lassen Sie diese bei Ihrem Bürgerservice Bretten umgehend berichtigen. Für den Eintrag von KB-Schwerbehinderten- Freibeträgen oder den Eintrag von Kindern über 18 Jahren ist das Finanzamt Bruchsal zuständig. Kinder unter 18 Jahren, die nicht in der Gemeinde Bretten wohnhaft sind, können mit einer steuerlichen Lebensbescheinigung der Wohngemeinde beim Bürgerservice Bretten eingetragen werden. Falls Sie Ihre LSTK nicht mehr benötigen, können Sie diese beim Bürgerservice Bretten abgeben oder zusenden. Nach Ablauf des Gültigkeitsjahres bitten wir, die Steuerkarten ebenfalls abzugeben, sofern sie nicht für einen Lohn- oder Einkommensteuerausgleich benötigt werden. Sie helfen damit wichtige Gemeindeaufgaben zu finanzieren, denn das Statistische Landesamt errechnet anhand der Lohnsteuerkarten den der Gemeinde zustehende Anteil am Lohn- und Einkommensteueraufkommen. Ersatzlohnsteuerkarten sowie die entsprechenden Ermäßigungsanträge erhalten Sie im Bürgerservice sowie in allen Ortsverwaltungen der Stadt Bretten. Sie erreichen uns im Bürgerservice von: Mo-Mi 7.30-16.30 Uhr, Do 7.30 - 18.00 Uhr, Fr 7.30 - 13.00 Uhr, telefonisch unter: 07252/921-180, Fax: 07252/921-188

**Die Praxis des ärztlichen Notfalldienstes
in Bretten zieht um**

Die neuen Räumlichkeiten des Ärztlichen Notfalldienstes stehen für die Patienten ab Freitag, 30. Oktober 2009 in der Rechenbergklinik in Bretten, Virchowstraße 15 bereit. Durch das direkte Nebeneinander von Klinik und Notfalldienst bieten sich nun viele Vorteile. Die Krankenhausärzte können sich wieder voll den stationären Patienten widmen. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bilden die Basis der ambulanten notfallmedizinischen Versorgung. Bei Bedarf können nun während des Notfalldienstes die Einrichtungen des Krankenhauses in Anspruch genommen werden. So stehen die gewonnenen Befunde schnell für die Behandlung zur Verfügung. Dadurch wird die Qualität der notfallmedizinischen Versorgung gesteigert.

Öffnungszeiten:

Werktag: Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 bis 23.00 Uhr, Mittwoch 13.00 bis 23.00 Uhr

Wochenende: Freitag 19.00 bis Montag 6.00 Uhr

Feiertage: Vorabend 19.00 bis Folgetag 6.00 Uhr

Adresse:

Ärztlicher Notfalldienst Bretten, Virchowstraße 15, 75015 Bretten, Tel. 07252/1 92 92

Der Notfalldienst ist zuständig für die Gemeinden: Bretten mit allen Stadtteilen, Gochsheim, Gondelsheim, Kürnbach, Oberderdingen- Flehingen – Großvillars, Sternenfels - Diefenbach, Zaisenhausen und Knittlingen mit allen Stadtteilen. Walzbachtal-Jöhlingen-Wössingen. Die neue Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Der Ärztliche Notfalldienst wird von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) organisiert und ist zu den Zeiten geöffnet, in denen die Arztpraxen geschlossen haben. Lebensbedrohliche Notfälle werden auch weiterhin vom Rettungsdienst (Tel. 19 222) versorgt.

Jüdisches Leben im Kraichgau

Vor einem Jahr fand in der Alten Universität in Eppingen die Gründungsveranstaltung des Vereins Jüdisches Leben Kraichgau statt. Neben der Bewahrung des jüdischen Kulturerbes im Kraichgau liegen den Mitgliedern vor allem die Erinnerungsbearbeitung sowie die Vermittlung von Wissen über jüdische Religion und Kultur sowie über den Staat Israel am Herzen. Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen, welche sich in diesem Bereich engagieren.

Mittlerweile hat der Verein über 70 Mitglieder, vor allem aus den Landkreisen Karlsruhe, Rhein-Neckar, und Heilbronn. In der Vorstandschaft sind ebenfalls Mitglieder aus allen drei Landkreisen vertreten und tragen so ein Stück zur kulturellen Einheit des Kraichgaus bei. Darüber hinaus bestehen Partnerschaften mit verschiedenen Kommunen des Kraichgaus sowie Unternehmen und Schulen der Region.

Vor kurzem beteiligte sich der Verein an der Deutschlandpremiere des Films Wiederssehen in Hoffenheim – Menachem und Fred -, in Sinsheim. Im Anschluss an die Deutschlandpremiere führte der Verein in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil im Kraichgau e.V. im Sinsheimer Citydome mehrere pädagogisch begleitete Schülervorstellungen durch. Über 2000 Schüler wurden dabei betreut. Sie wurden auf das erlebte Leid von Kraichgauer Juden aufmerksam gemacht und sahen dabei auch Wege der Aufarbeitung von Überlebenden der Shoah.

Am 31. Oktober ist JLK an einer weiteren Veranstaltung beteiligt, die im September während ihrer Aufführungen in Jerusalem (Ev. Erlöserkirche) und zwei weiteren Orten in Israel auf großes Interesse stießen. Anlässlich des Händel-Jahres 2009 führen Musiker des Orchesters Laudamus Te (Stuttgart) und Mitglieder der Rubin Academy of Music and Dance, Jerusalem das Oratorium Saul in der Evangelischen Stadtkirche Eppingen auf. Das 1738 von Georg Friedrich Händel in London komponierte Stück wird in seiner Originalfassung (in englischer Sprache) zu hören sein. In Deutschland wird das Oratorium außer in Eppingen nur an drei weiteren Orten aufgeführt.

Beginn der Veranstaltung ist um 17.00 Uhr. Karten (Vorverkauf 10,— / AK 12,— ermäßigt 7,— Euro) gibt es in den bekannten Easy Ticket Vorkaufsstellen (im Internet unter www.easyticket.de) oder in den Buchhandlungen Regenbogen (Sinsheim) bzw. Dynamis (Eppingen). Nähere Informationen dazu können Sie auf der Homepage des Vereins: www.juedisches-leben-kraichgau.de entnehmen.

**Aus dem Standesamt
Einträge vom 18.10.2009 - 25.10.2009**

Sterbefälle:

15.10.2009	Ludwig Feirer, Nikolaus-Müller-Str. 20, 75015 Bretten, 82 Jahre
22.10.2009	Elisabeth Magdalena Bippes geb. Seidel, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 85 Jahre

**Altersjubilare im November
Stand: 26.10.2009**

Kernstadt:

- 03.11. Helmut Hollritt, Hölderlinweg 12, 90 Jahre **
- 04.11. Hildegard Losert, Scheffelweg 51, 82 Jahre
- 06.11. Maria Gräber, Dr.-Alfred-Neff-Str. 6, 88 Jahre
- 09.11. Friedrich Schüle, Reuchlinstr. 48, 96 Jahre **
- 09.11. Theresia Reindl, Hebererweg 13, 94 Jahre **
- 10.11. Herbert Kusmitsch, Goetheweg 15, 81 Jahre
- 11.11. Josef Springer, Hirschstr. 49, 84 Jahre
- 11.11. Johann Veith, Adalbert-Stifter-Weg 13, 81 Jahre
- 12.11. Carmela Corrado, Fr.-v-Sickingen-Weg 5, 82 Jahre
- 19.11. Alexander Filbert, Otto-Hahn-Str. 25/3, 83 Jahre
- 20.11. Philipp Reiswich, Anne-Frank-Str. 6, 84 Jahre
- 20.11. Ruth Kusmitsch, Goetheweg 15, 81 Jahre
- 24.11. Anna Langauf, Goetheweg 43, 87 Jahre
- 27.11. Wolfgang Märkle, Albrecht-Dürer-Str. 54, 81 Jahre
- 29.11. Hedwig Munz, Deringer Str. 6, 86 Jahre
- 30.11. Werner Autenrieth, Melanchthonstr. 67, 80 Jahre

Stadtteil Bauerbach:

- 04.11. Else Lautenschläger, Kreuzstr. 7, 87 Jahre
- 06.11. Helga Bechtold, Schloßstr. 8, 80 Jahre
- 15.11. Anna Stöhr, Quellenstr. 4, 86 Jahre

Stadtteil Büchig:

- 04.11. Rudi Ritt, Bauerbacher Str. 10, 87 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

- 15.11. Heinz Kern, Steinzeugstr. 9, 81 Jahre
- 24.11. Josefa Scherhauser, Seestr. 30, 83 Jahre
- 24.11. Antonio Albanese, Frontalstr. 23, 81 Jahre
- 24.11. Hans Jörg Blank, Händelstr. 18, 80 Jahre

Stadtteil Dürrenbüchig:

- 06.11. Anna Andraschko, Finkenstr. 8, 84 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

- 26.11. Werner Kleinhans, Herderstr. 13, 82 Jahre
- 30.11. Sieglinde Edengeiser, Zehntstr. 7, 82 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

- 28.11. Frieda Maier, Junkerstr. 20, 89 Jahre

Stadtteil Rinklingen:

- 07.11. Martha Eschenbacher, Neuwiesenstr. 36, 84 Jahre

Seminar für Existenzgründer

Die Gründerinitiative Bretten veranstaltet wieder ein dreiwöchiges Seminar für Existenzgründer. An sechs Terminen werden alle Fragen rund um die Selbständigkeit besprochen, von der Marktfähigkeit der Idee über die Finanzplanung bis hin zu den Möglichkeiten der Kundengewinnung. Neben den formalen Voraussetzungen wie Steuerfragen, Anmeldungen oder die Wahl der geeigneten Rechtsform wird die Marketingplanung ein wichtiges Thema sein. Am Ende des Seminars kann jeder Teilnehmer einen Geschäftsplan erarbeitet haben, der auch zur Vorlage bei Banken und der Agentur für Arbeit dient. Referentin ist Dr. Susanne Kretschmann, die seit acht Jahren Existenzgründer für die Gründerinitiative berät. Das Seminar findet vom 10. bis zum 26. November jeweils dienstags und donnerstags von 15.30 bis 19.30 Uhr im Seminarraum der Volkshochschule in der Carl-Benz-Str.2 (dem früheren Fabeg-Gebäude) statt. Die Teilnahme kostet für das gesamte Seminar 40.- Euro. Verbindliche Anmeldung bis zum Freitag, 06.November bei Frau Scheurer, Stadt Bretten, unter (07252) 921-236 bzw. per E-Mail unter nadja.scheurer@bretten.de.

Hobbykünstler aufgepasst!

Kunsthandwerkermarkt auf dem Brettener Weihnachtsmarkt. Sie betreiben Kunsthandwerk? Fertigen Karten, Türschilder, Gemälde, etc. und möchten andere von Ihrem Hobby begeistern, dies einfach nur vorführen oder das ein oder andere Ihrer Schmuckwerke zum Verkauf anbieten? Wir geben Ihnen die Gelegenheit! Auf dem Kunsthandwerkermarkt am 12. und 13. Dezember im Rahmen des Brettener Weihnachtsmarkts können Sie im Alten Rathaus ihr Hobby präsentieren und Ihre Werke zum Verkauf anbieten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober 2009 bei uns an. Fragen hierzu beantwortet Ihnen das Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Frau Scheurer Tel: 07252 / 921-236 oder Frau Bodamer Tel: 07252 / 921-231.

Anmeldung

zum Kunsthandwerkermarkt auf dem Brettener Weihnachtsmarkt

Name und Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ich stelle folgendes Hobby/Kunsthandwerk vor:

Bitte ausfüllen, ausschneiden und bis zum 30. Oktober 2009 abgeben oder einsenden an:
Wirtschaftsförderung und Liegenschaften,
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

**Der Arbeitskreis „Klimaschutz“ informiert:
Geförderte Vor-Ort-Beratung
bis 2014 verlängert**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert Energieberatungen in Wohngebäuden im Rahmen der Vor-Ort-Beratung. Dieses erfolgreiche Förderprogramm wurde nun bis Ende 2014 verlängert. Der Zuschuss für eine Vor-Ort-Beratung beträgt 300 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie 360 Euro für Wohnhäuser mit mindestens drei Wohneinheiten.

Wird eine Vor-Ort-Beratung um thermografische Untersuchungen, eine Luftdichtigkeitsprüfung oder um Hinweise und Empfehlungen zur Stromersparung erweitert, erhöht sich der Zuschuss.



Nähere Informationen sowie eine Liste der antragsberechtigten Energieberater/innen sind beim BAFA unter www.bafa.de verfügbar.

In Baden-Württemberg gibt es für Ein- und Zweifamilienhäuser zusätzlich zur Vor-Ort-Beratung den EnergieSparCheck. „Diese Erstanalyse gibt einen guten Überblick über den Zustand des Hauses und Empfehlungen für energetische Modernisierungsmaßnahmen,“ sagt Claudia Rist vom Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg. Das Umweltministerium Baden-Württemberg fördert den EnergieSparCheck mit 100 Euro, so dass für den Hausbesitzer ein Eigenanteil von nur 100 Euro bleibt. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.energiesparcheck.de oder dem kostenfreien Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000/12 33 33.

Durch ein Ergänzungsförderungsprogramm der Stadt Bretten wird die Durchführung des Energiesparchecks um weitere 50,00 Euro unterstützt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Amt Technik und Umwelt unter 07252/921-602.

Herbstkrämermarkt

Am Dienstag, 3. November 2009 veranstaltet die Stadt Bretten wieder ihren traditionellen Herbstkrämermarkt. Dabei werden ca. 100 „Fliegende Händler“ ihre Verkaufsstände auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone und in den umliegenden Straßen des Altstadtbereiches aufschlagen. Die Besucher erwartet dabei auch in diesem Frühjahr ein vielfältiges Angebot. Selbstverständlich werden auch wieder Imbissstände zum Verweilen locken. Der Markt ist ab 8 Uhr geöffnet. Wegen des Krämermarktes sind in der Innenstadt wie bei den früheren Veranstaltungen bestimmte Strassen und Parkplätze gesperrt. Dies betrifft besonders die Parkplätze bei der Stadtbücherei, die Anwohnerparkplätze in der Oberen bzw. Unteren Kirchgasse und der Steingasse sowie das Parkdeck beim Rathaus. Die Stadt Bretten bittet daher alle Anwohner der Marktstrassen, bereits am Vorabend des Markttags, also am Montag, 2. November 2009 ihre Autos auf anderen Parkplätzen abzustellen.